



Die medikamentöse Therapie der Manie

... umfasst konventionelle und innovative Strategien. Einen differenzierten Überblick über die aktuellen Behandlungsmethoden geben S. Krüger und P. Bräunig.

62



Krank ohne organische Ursache

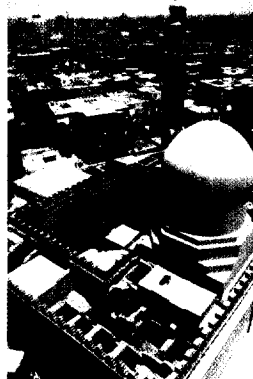
... – ein Phänomen, das bei mindestens einem von fünf Patienten besteht, der wegen körperlicher Beschwerden den Arzt aufsucht. H. P. Kapfhammer erläutert, welche Krankheitskonzepte hinter „medizinisch unerklärten körperlichen Symptomen“ stehen.

66

Psychiatrie im Islam

... hat eine lange Tradition. Im Gegensatz zur christlich-europäischen Medizin besaß die Behandlung Geisteskranker in der frühen arabisch-islamischen Kultur einen hohen Stellenwert.

80



- 58 — **Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter**
Multimodaler Therapieansatz erforderlich
- 62 — **Medikamentöse Therapie der Manie**
Konventionelle und innovative Strategien
- 66 — **Somatisierung – Somatisierungssyndrome – somatoforme Störungen**
Schwierigen Patienten mit Verständnis begegnen
- 72 — **Journal Club**
- 74 — **Kasuistiken**
- 78 — **CME-Quiz**

Journal

- 80 — **Geschichte der Medizin**
Psychiatrische Tradition im Islam
- 88 — **Recht & Finanzen**
Arzneimittelnebenwirkungen: Patienten lieber zuviel als zu wenig aufklären
- 92 — **Buch & Neue Medien**
- 94 — **NEUROTRANSMITTER-Galerie**
Trilogie „Conserving“ – Ikonen einer Tabuzone
- 98 — **Markt & Forschung**
- 106 — **Reisezeit**
Nepal – Leben mit den Göttern
- 108 — **Termine**
- 112 — **BVDN/BDN/BVDP**
Mitgliedschaft/Struktur
- 118 — **Impressum**

Wichtiger Hinweis

Diese Ausgabe enthält als festen Heftbestandteil auf S. 110 ff. den Kongress-Report aktuell Nr. 349 „*Atypische Neuroleptika bei Demenz: Psychische Symptome früh und effizient angehen*“.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

Aufgepasst!

Für alle Leser, die den Beitrag aus dem BKJPP vermissen, ein kleiner Hinweis: Anders als in den vorangegangenen Ausgaben finden Sie diesmal keinen Artikel „Aus dem Verband“ sondern eine interessante Übersichtsarbeit über „Zwangs-



störungen im Kindes- und Jugendalter“, die wir an entsprechender Stelle – in der Rubrik „Fortbildung“ – ab S. 58 ff. abgedruckt haben. C. Wewetzer und U. Henninger haben das Thema anschaulich und übersichtlich für Sie zusammengefasst.